

LOMBARDEI

Wenn wir die Lombardei allein anhand ihrer Dreigliedrigkeitsprämien beurteilen würden – letztes Jahr neun, diesmal nur sieben –, so müssten wir einen eindeutigen Abfall konstatieren. Dem ist aber überhaupt nicht so. Wir haben sogar acht neue Kellereien in den Hauptteil unseres Führers aufgenommen, und selbst dabei haben wir noch das Gefühl, der önologisch



regionalen Weinwirtschaft weiterhin die erste Geige spielt. Licht und Schatten dagegen halten sich im Oltrepò, dem anderen großen Weinreservoir der Lombardei, die Waage. Zwar registrierten wir gerade hier eine Reihe von Neuzugängen, und das Niveau der Weine ist bei vielen Kellereien beträchtlich gestiegen, doch hinter all dem ist kein einheitliches Konzept zu er-

vielleicht dynamischsten Region in Norditalien nicht ganz gerecht geworden zu sein. Das Potenzial, das hier schlummert, scheint uns schier unerschöpflich. Sicher ist die Situation nicht mit Süditalien vergleichbar, wo nahezu unentwegt die Sonne scheint, aber die Fruchtbarkeit der Böden und die mikroklimatische Vielfalt in Landstrichen wie dem Oltrepò, dem Valtellina oder dem Garda, um nur die größten Anbaugebiete zu nennen, sind nahezu einzigartig. Ganz zu schweigen von der unmittelbaren Nähe zu der berühmten landwirtschaftlichen Fakultät der Universität von Mailand, die mittlerweile in allen Weinbaugebieten Italiens tätig ist. Viele Hersteller verfolgten mit Interesse, welche Früchte die Qualifizierung der

kennen, das auf eine Umstrukturierung des Weinbaus im ganzen Territorium abzielt. Wo sind die großen Spumante Metodo classico, für die das Oltrepò berühmt ist? Derzeit kann man sie noch an einer Hand abzählen. Das gibt umso mehr zu denken, als ja fast alle italienischen Pinot-nero-Weinberge für den Grundwein des Spumante genau hier angelegt worden sind. Paradoxerweise sind die fruchtigen Weißen und die Frizzante aus lokalen Reben wie Barbera und Bonarda noch die substanzvollsten und repräsentativsten Weine, auch wenn man um die großen Roten und Weißen, die dann nur mit Mühe zu finden sind, ein solches Ballyhoo veranstaltet. Auf das Valtellina kommt in den nächsten Jahren die

Umfänge zu, einen Großteil der Weinberge neu zu bestocken, weil die Weinberge einfach zu alt sind. Das derzeit sehr hohen Niveaus des Spumante-Produktionsprozess, sobald er einmal eintritt, haben phänomenale Auswirkungen. Es ist gesamtgesetzt dass man die Technik der einzelnen Kellereien auf den heute üblichen Miniaturmaßstab anhebt. Ausgezeichnet wie die Lage im Osten der Region, wir dort diesmal keinen Dreifachpreis entdecken konnten. Das ist eine Frage des Jahrgangs.

ERBUSCO (BS)

172

★ CA' DEL BOSCO
VIA CASE SPARSE, 20
25030 ERBUSCO (BS)
TEL. 030/7766111

In 13 Degustationsjahren für Vini d'Italia haben wir die Entwicklung von Maurizio Zanella mitverfolgt. Dank solcher charismatischer Menschen wie diesem Winzer sind die Weine der Franciacorta, ja der italienische Wein insgesamt in der ganzen Welt berühmt geworden. Maurizio ist den meisten anderen immer einen Schritt voraus, ihm gelangen die besten Franciacorta seit je, dazu noch einige große Rote und ein paar unvergessliche Weißweine. Eine gewaltige Leistung für eine Kellerei, die erst Ende der Siebzigerjahre aus der Taufe gehoben wurde. Diesmal präsentierte Zanella gar den besten Sekt, den wir degustiert haben. Der sensationelle Franciacorta Satèn '95 ist ein Wunderwerk an Feinheit und Komplexität, wie ein verführerischer Geist aus der Flasche erhebt sich sein weicher Duft nach Vanille und frischen Früchten, der dann grüne Pfeile von Minze, Stachelbeeren und Aprikosen abschießt. Seine Eleganz könnte französischen Modeschöpfern als Vorbild dienen und seine aromatische Persistenz ist wie ein endloser lyrischer Erguss. Samtig, einnehmend, vornehm und füllig die Cuvée Annamaria Clementi '93, in der der Holzhauch eine glückliche Dufttehe mit dem Weinaroma eingegangen ist. Die dichte, schier unendliche Perlage erzeugt ein feines, cremiges Prickeln am Gaumen. Nur weil er in seiner Entwicklung einen Schritt zu weit gegangen ist, mussten wir diesem Wein unsere Höchstprämie verweigern. Die anderen Franciacorta: der Brut '95 mit einer vollkommenen, klaren und eleganten Frucht und der frische, adelige Dosage Zéro mit dem großartigen Gleichgewicht. Bei den Stillweinen büßt der tolle Chardonnay '97 die Folgen eines verunglückten Jahrgangs.

○ Franciacorta Satèn '95	☞☞☞	5
○ Franciacorta Brut '95	☞☞	5
○ Franciacorta Cuvée Annamaria Clementi '93	☞☞	6
○ Franciacorta Dosage Zéro '95	☞☞	5
● Maurizio Zanella '96	☞☞	6
● Pinèro '97	☞☞	6
○ T. d. F. Chardonnay '97	☞☞	6
○ Elfo 8	☞	5
○ Franciacorta Brut	☞	4
○ T. d. F. Bianco '98	☞	4
● T. d. F. Rosso '97	☞	4
○ Franciacorta Cuvée Annamaria Clementi '91	☞☞☞	6
○ T. d. F. Chardonnay '96	☞☞☞	6

Deutsche Ausgabe

How Food



GAMBERO ROSSO

VINI D' ITALIA 2000



1672 PRODUZENTEN
UND
11 209 WEINE

Halwag